

**TEXTUREN  
EINE VORTAGSREIHE**

TEXTUREN heißt die Vortagsreihe der Landesbibliothek Dr. Friedrich

Teßmann im Jahr 2013.

An sieben Abenden stehen sieben

aktuelle Aspekte der Medienkultur

im Mittelpunkt:

Gedanklicher Ausgangspunkt eines

Jeden Vortagsabends ist dabei der

Text und immer wieder die Frage, in

welchen Zusammenhängen und For-

men uns Texte heute begegnen und

wie wir mit ihnen umgehen: ob als

Leserin oder Autorin, als Übersetzerin

oder Künstlerin, als Bearbeiterin oder

Kulturvermittlerin.

So wechseln sich globale Phänomene,

formate auf unser Lese- und Lernver-

halten oder die virulente Diskussion

zu Urheberrechtsfragen, mit Motiven

ab, die einen Südtröler aufwei-

sen: die Frage nach der Übersetzbar-

keit von Texten, die Diskussion um

ein Literaturhaus oder die Errichtung

des Bibliothekenzentrums in Bozen.

MO/LU/LU, 04.02.2013

**LESEKULTUREN IM  
UMBRUCH.**

**WAS BEDEUTEN DIGITAL-  
SIERUNG UND DEMÖGRA-  
FISCHER WANDEL FÜR DIE  
ZUKUNFT DES LESENS?**

**SIMONE C. EHMIG, LEITERIN DES  
INSTITUTS FÜR LESE- UND MEDIENFOR-  
SCHUNG DER STIFTUNG LEBEN, MAINZ**

Die Situation des Lesens ist im

Umbuch: Verkaufszahlen gedrückter

Medien stagnieren. Dagegen lesen

und schreiben wir im Alltag so viel

wie nie zuvor – gerade durch die

Nutzung digitaler Medien: Sprach-

und Lesefähigkeiten bilden mehr

den je die Voraussetzung für Bildung

und gesellschaftliche Teilhabe. Der

bedingt einen immer rascheren

Wechsel von Mediengenerationen.

Diese Dynamik erhält durch die demo-

graphische Entwicklung eine besondere

Prägnanz. Der Vortrag diskutiert Folgen

der Veränderungen für die Zukunft

des Lesens.

DO/IÖ/GIO, 07.03.2013

**IM WORTGARTEN  
DER SPRACHE**

**PETER WÄTERHOUSE , FREIER SCHRIFT-  
STELLER UND ÜBERSETZER, WIEN**

Bei der Übersetzung von Gedichten

stellt sich mit großer Dringlichkeit

die Frage, welcher Stoff, welches

Material des Gedichts übersetzt

Information, oder handelt es sich

Stoff um Bedeutungen oder gar um

um Buchstaben und Wörter? Spricht

das Gedicht durch die Sprache von

als also ablosbar von den Wörtern)

oder spricht es in der Sprache? Was

ist dieses Innere der Sprache? Im

Übersetzen wird es verstärkt. Sind

Buchstaben übersetzbar?

DO/IÖ/GIO, 11.04.2013

**LOB DER KOPIE ODER  
KUNST HAT RECHT?  
EIN STREITGESPRÄCH**

**DIRK VON GEHLEN, LEITER DER ARBEI-  
TUNG SOCIAL MEDIA/INNOVATIONS  
DER SÜDDEUTSCHEN ZEITUNG,  
MÜNCHEN**

Das Kopieren im digitalen Raum ist

zum Auslöser zahlreicher gesellschaftl-

icher Debatten um das Urheberrecht

geworden. Doch so umstritten das

Duplizieren von Inhalten ist, so

selbstverständlich nutzen Menschen

neuen (Mashups) belegen dies. Die

Gehlen, entsteht keine Kultur. Nicht

nur die moderneren Verschmelzungen

unterschiedlicher Werke zu einem

neuen (Mashups) belegen dies. Die

von ihm 2011 bei Surfkamp her-

ausgegebene Publikation „Mashup“

bringt Ordnung in die begriffliche

Verwirrung und zeigt, wie notwendig

die Kopie für unsere Kultur ist – online

wie offline.

**DAS RECHT AUF  
DAS EIGENE WERK**

**GERHARD RUISS, FREIER SCHRIFT-  
STELLER UND GESCHAFTSFÜHRER DER  
IG AUTORINNEN AUTOREN, WIEN**

Vertreter der Netzkultur werten das

Eintreten für Urheberrechte gerne

als Versuch, neue Initiativen in ihrer

Entwicklung zu behindern. Kostenlose

Bereitstellungen im Netz sollen durch

Werbungen oder Spenden ermöglicht

werden: Im Netz publiziert wird zu

denselben urheberrechtlichen Voraus-

setzungen wie außerhalb des Netzes,

hat und wer darüber verfügen darf.

DO/IÖ/GIO, 30.05.2013

**BIBLIOTHEKSBAU HEUTE –  
UMBRUCH UND TRADITION**

**WOLFRAM HENNINIG, PROFEM, DER  
HOCHSCHULE DER MEDIEN,  
STUTTGART**

Im Zeitalter neuer Medien und

Informationstechnologien sind die

Bibliotheksbauten nicht unterge-

gangen. Sie haben einen Doppel-

charakter gewonnen: „Während das

Innere als fließende Datenlandschaft

konzipiert ist ... wird das Gebäude

selbst zu einem ikonischen Symbol

gegenüber der Stadt“ (Anna Kling-

mann). Internationale Beispiele

zeigen aktuelle Bibliotheksvisio-

nen (Mashups) belegen dies. Die

Gehlen, entsteht keine Kultur. Nicht

nur die moderneren Verschmelzungen

unterschiedlicher Werke zu einem

neuen (Mashups) belegen dies. Die

von ihm 2011 bei Surfkamp her-

ausgegebene Publikation „Mashup“

bringt Ordnung in die begriffliche

Verwirrung und zeigt, wie notwendig

die Kopie für unsere Kultur ist – online

**EINE LESE- UND LERNLAND-  
SCHAFT FÜR BOZEN**

**CHRISTOPH MAYR-FINGELE,  
ARCHITEKT, BOZEN**

Das Bibliothekszentrum Bozen ist

als Kommunikationsort geplant.

Hier begegnen sich Menschen und

Literatur und 20 % (USA) bzw. 4 %

75 % der wissenschaftlichen

Literatur sind nur einige Schlagworte

steigen drastisch. Buchhandels-

sterben, Enhanced E-Books, Social

Reading sind nur einige Schlagworte

dieses Veränderungsprozesses.

Der Forschungsschwerpunkt

Medienkonvergenz der Johannes

Gutenberg-Universität Mainz

untersucht seit vier Jahren u. a. die

neurologischen Funktionalitäten des

Lesens, die psychischen Folgen von

Orientierung. Der Vortrag illustriert

mit reichem Bildmaterial das

Impulsferate mit anschließendem

Gespräch moderiert von Johannes

Andresen.

DO/IÖ/GIO, 19.09.2013

**LYRIK ODER KUNST?**

**ANDREAS HÄPKEMEYER, LEITER DES  
BEREICHS FORSCHUNG UND LEHRE IM  
MUSEION, BOZEN**

Im 20. Jahrhundert lösen sich die

Grenzen zwischen den Kunstformen

auf: Im Vortrag werden anhand

einiger literarischer und künstler-

ischer Werke Grenzfälle vorgestellt,

die ab den 1950er Jahren bis heute

entstanden sind. Hat sich die Literatur

zu einem geschlossenen System

entwickelt und sind von der Tradition

abweichende Formen in die Kunst

abgewandert? Andreas Häpkemeyer

verwendet einen erweiterten

Literaturbegriff und möchte die

abgewanderten Formen versuchs-

weise als Literatur interpretieren.

DO/IÖ/GIO, 14.11.2013

**EIN LITERATURHAUS  
FÜR SÜDTIROL:  
ENTBEHRLICHKEIT?  
ODER BÜROKRATISCHE  
IMPULSFERAT UND MODERATION:**

**ROBERT HUEZ, LEITER DES LITERATUR-  
HAUSES WIEN**

Diskussionsrunde mit Autorinnen

und Autoren, Vertreterinnen und

Vertretern der Südtiroler Literaturver-

eine und Autorenverbände und der

Kulturpolitik.

Seit Ende der 1980er Jahre sind

Literaturhäuser im deutschsprachli-

chen Raum verbreitet, sind fest im

literarischen Leben verankert. Viele

deutsche (und schwizerische) Städte

verfügen über eines, ebenso jedes

österreichische Bundesland. Südtirol

Strukturen und Orte. Sind diese aus-

Was könnte ein neues Literaturhaus

für das Land, für die literarische

Öffentlichkeit leisten? Wie könnte es

funktionalien?

**STEPHAN FJUSEL, LEITER DES INSTITUTS  
FÜR BUCHWISSENSCHAFT UND  
SPRECHER DES FORSCHUNGSSCHWER-  
PUNKTS „MEDIENKONVERGENZ“ DER  
JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT,  
MAINZ**

75 % der wissenschaftlichen

Literatur und 20 % (USA) bzw. 4 %

steigen drastisch. Buchhandels-

sterben, Enhanced E-Books, Social

Reading sind nur einige Schlagworte

dieses Veränderungsprozesses.

Der Forschungsschwerpunkt

Medienkonvergenz der Johannes

Gutenberg-Universität Mainz

untersucht seit vier Jahren u. a. die

neurologischen Funktionalitäten des

Lesens, die psychischen Folgen von

Orientierung. Der Vortrag illustriert

mit reichem Bildmaterial das

Impulsferate mit anschließendem

Gespräch moderiert von Johannes

Andresen.

**Landesbibliothek  
Dr. Friedrich Teßmann**

Bibliotech Provinziela / Biblioteca Provinciale

A.-Diaz-Str. / Strada Armando Diaz / via A. Diaz 8

I-39100 Bozen / Balsan / Bolzano

info@tessmann.it

www.tessmann.it

Auskunft / Informazioni / Informazioni

+39 0471 47 18 14



DO/JÖ/GIO, 11.04.2013

**LOB DER KOPIE  
ODER KUNST  
HAT RECHT?**  
EIN STREITGESPRÄCH

**MASHUP**  
EIN LOB AUF DIE KOPIE  
DIRK VON GEHLEN

**DAS RECHT  
AUF DAS EIGENE  
WERK**  
GERHARD RUISS

DO/JÖ/GIO, 19.09.2013

**LYRIK ODER  
KUNST?**  
ANDREAS  
HAPKEMEYER

MO/LU/LU, 04.02.2013

**LESEKULTUREN  
IM UMBRUCH**  
WAS BEDEUTEN DIGITALISIERUNG UND  
DEMOGRAFISCHER WANDEL FÜR DIE  
ZUKUNFT DES LESENS?  
SIMONE C. EHMIG

DO/JÖ/GIO, 30.05.2013

**BIBLIOTHEKSBAU  
HEUTE**  
UMBRUCH UND TRADITION  
WOLFRAM HENNING

DO/JÖ/GIO, 03.10.2013

**GUTENBERG  
GOES  
ELECTRONIC**  
VON DEN CHANCEN UND RISIKEN  
DER E-BOOKS FÜR DAS LESEN UND  
DIE LITERATUR  
STEPHAN FÜSSEL

DO/JÖ/GIO, 07.03.2013

**IM WORTGARTEN  
DER SPRACHE**  
PETER WATERHOUSE

**EINE LESE- UND  
LERNLANDSCHAFT  
FÜR BOZEN**  
CHRISTOPH  
MAYR-FINGERLE

DO/JÖ/GIO, 14.11.2013

**EIN  
LITERATURHAUS  
FÜR SÜDTIROL**  
STRUKTURELLER IMPULS ODER  
BÜROKRATISCHE ENTBEHRLICHKEIT?  
DISKUSSIONSRUNDE MODERIERT VON  
ROBERT HUEZ

# VORTRÄGE IN DER TESSMANN

AUTONOME PROVINZ  
BOZEN - SÜDTIROL



PROVINCIA AUTONOMA  
DI BOLZANO - ALTO ADIGE

PROVINCIA AUTONOMA DE BULSAN - SÜDTIROL